

III b, 31

II, 31

Herrn Arthur Schopenhauer Dr.

in

Dresden.

HAMBURG, den 31. December 1818.

Spät, doch immer noch zu früh für meinen Schmerz, erfülle ich traurend die Pflicht, Ihnen von dem Tode meines geliebten Bruders, WILHELM GANSLANDT, die übliche Anzeige zu machen.

Seit dem Jahre 1812 hatte der Verewigte mir seine hiesige Handlung gänzlich übergeben und sich von den Geschäften zurück gezogen, war jedoch im Begriff sich ihnen wieder zu widmen, als die Vorsehung es anders beschloss, und seinem thätigen Leben am 18<sup>ten</sup> des verwichenen September-Monats in unsrer Vaterstadt Lübeck ein Ziel setzte.

Nach dem Willen des Vollendeteten, hört mit dem heutigen Tage die Firma, WILHELM GANSLANDT, und die Zeichnung unter diesem Namen, gänzlich auf; ich setze die Handlung, deren alleiniger Inhaber ich bereits seit sieben Jahren war, auf dem bisherigen Fusse, für meine Rechnung, unter meinem Namen fort, und übernehme nunmehr auch öffentlich alle Activa und Passiva der vorigen Firma.

Haben Sie die Güte hievon, so wie von meiner unten stehenden Zeichnung, der ich für die Folge allein Glauben beyzumessen bitte, Bemerkung zu nehmen.

Ich ersuche Sie nun noch, für meine neue Firma, um die Fortdauer des Zutrauens, womit Sie die vorige beehrten, und erlaube mir zugleich, Sie zu versichern, dass es ferner mein Bestreben seyn wird, nie die Grundsätze der Rechtlichkeit zu verlassen, die bisher in allen Verhältnissen meine Schritte leiteten.

Ich habe die Ehre mich Ihnen ergebenst zu empfehlen

H. a. b. Ganslandt.

Am 3 februar 1820.

Zu beiderseitiger Kenntniss und Beweise  
sind 11 Kopien, 10 davon auf Pergament, 1 auf Papier, an die  
meine

die

nachdem gewisse Anordnungen ergehen, das keine in einem  
nicht entstehen, wie angenommen wird die Anordnungen der Spielregeln  
erhalten, und das ich mit Bequemen bemerkt habe, das der Grund ergehen  
denn ich keine wirklich spricht, einigermassen weiß ist. -

Wenn ich damals nicht ergehen der Angelegenheiten der  
nat. von dem nicht ergehen, so geht es in der Fall, und ich habe  
für mich, die ich deshalb nicht in mich ergehen, das wichtige  
beispiel habe, indem ich glaube mich mit demselben in dieser  
Zukunft zu einem zu haben, das was man meine Mitbestimmung  
kann es schließlich zu machen, da noch gar nicht mit den alten  
Lassen in Syonien und Frankfurt für eine Kontinuität ist, auf welche  
bezüglich je etwas von einiger Bedeutung davon zu erwarten ist,  
und die Befehle endlich haben nicht mehr auf zu stehen und  
und davon sind. Mein Gedanke hat oft die von zu erwarten ist, das  
oben der geringsten Erfolg, kann indessen je noch etwas sein, so  
glaubt es mir nicht, da die Schenkung der Adressen noch nicht  
bei mir ist, und die können sich dann endlich erlösen, das es  
zu gutem Ende zu verantworten wird, und das ich mir eine  
einfach Bequemen damit ergehen werde. -

über meine Befehle geht ohne das verstandene Bistum  
die Kunst, meine Lage wäre in jeder Hinsicht glücklich, wenn ich  
nicht <sup>Krieg</sup> auf dem 1813 und 14. überstandenen Donnerspaten, auf dem  
des



So ist denn endlich gekommen die bestimmte Kunde, die mich so tief gebrüht  
hat, daß ich meinem Leben noch keine zweite Stelle einzu geben konnte.  
In Berlin wünschte ich die Person von der ich die besten Folgen, Konventionen Sie  
nicht fürchte, so werden wir auch noch ein Leben, denn mein Geschäft  
schwebt und keine wirft, so genau ich mich auf einmal von diesem  
hochwürdigen autokratischen Leben losmachte.

Hausgebunden

No. 2. 6. Hausgebunden

from Arthur Schopenhauer



4 3/4

579

Dresden.